

Antrag der Fraktion der CDU***Verkehrschaos abwenden – Vernünftige Baustellenkoordination wieder sicherstellen!***

Im Sommer 2008 kam es in Bremen tagtäglich zu sehr erheblichen Beeinträchtigungen durch zahlreiche, sich gegenseitig verstärkende Staus. Ursächlich dafür waren die parallel durchgeführten Baumaßnahmen an wichtigen Brücken und Straßen im Stadtgebiet.

Weitgehend unstrittig war und ist in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit, die einzelnen Maßnahmen anzugehen und auch die grundsätzliche Überlegungen, Bauarbeiten an Brücken und Straßen in die Ferienzeit mit dem dann geringeren Verkehrsaufkommen zu legen, werden von den politischen Akteuren der Stadt einhellig begrüßt.

Allerdings wurde den politischen Entscheidungsträgern seitens der Verwaltung auch mehrmals versichert, dass verkehrsbehindernde Baumaßnahmen an anderen Weiserquerungen, wie der Bürgermeister-Smidt-Brücke und der Stephanibrücke, erst nach Wiedereröffnung der im Sommer 2008 komplett gesperrten Karl-Carstens-Brücke (umgangssprachlich Erdbeerbrücke) angegangen werden sollen. Nachdem diese und andere Zusagen offensichtlich nicht eingehalten wurden, kam es insbesondere in den Hauptverkehrszeiten zu sehr langwierigen Staus auf für Bremen zentralen Verkehrsachsen. Abgesehen von den dadurch zu verzeichnenden Umweltbelastungen, herrschte in der Bevölkerung daher zu Recht großer Unmut über die staubedingten Schwierigkeiten, private und berufliche Termine einhalten zu können.

Vor diesem Hintergrund ist es angebracht, wieder eine umsichtige Baustellenkoordination sicherzustellen und deswegen die vakante Position des Baustellenkoordinators unverzüglich zu besetzen.

Die Stadtbürgerschaft möge daher beschließen:

1. Der Senat wird aufgefordert, zukünftig wieder eine umsichtige Baustellenkoordination sicherzustellen, bei der insbesondere die Auswirkungen von Baumaßnahmen auf andere Verkehrswege verstärkt berücksichtigt werden.
2. Der Senat wird aufgefordert, bei zukünftigen Baumaßnahmen an wichtigen Straßen und Brücken eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten, die frühzeitig auf zu erwartende Beeinträchtigungen hinweist und sich verstärkt um die Vermittlung von Alternativrouten für betroffene Verkehrsteilnehmer bemüht.
3. Der Senat wird aufgefordert, die zurzeit vakante Stelle des Baustellenkoordinators zeitnah mit einer qualifizierten Persönlichkeit zu besetzen.
4. Der Senat wird gebeten, der Deputation für Bau und Verkehr bis Ende 2008 über die erfolgten Maßnahmen Bericht zu erstatten.

Helmut Pflugradt, Dieter Focke,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU